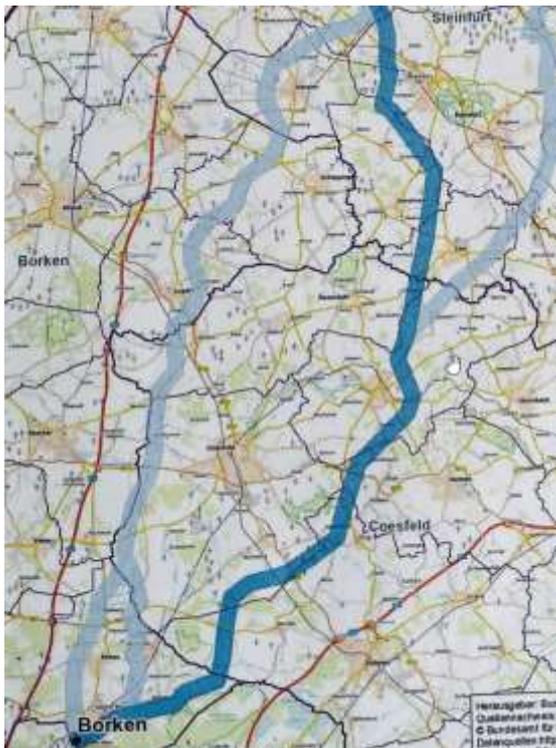


Antragskonferenzen für Korridor B

Gestern und heute hat im Haus der Bürger in Steinfurt mit zwei Antragskonferenzen das Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung für „Korridor B“ begonnen. Vertreter des WLV, darunter auch der Borkener Kreisgeschäftsführer Jörg Sümpelmann, haben sich bei der Veranstaltung informiert sowie mit Fragen und Hinweisen zur Trassenfindung eingebracht.

Mit den Konferenzen ist die Bundesfachplanung für das nächste Erdkabel-Projekt, von dem der Kreis Borken voraussichtlich betroffen sein wird, gestartet. Mit der im Bundesbedarfsplangesetz hierfür vorgesehenen Gleichstrom-Leitung will Vorhabenträger Amprion zukünftig Windstrom von der Nordsee (Heide-West) ins Ruhrgebiet (Marl-Polsum) transportieren.



Die obige **Karte** zeigt die aktuell für unsere Region diskutierten Korridoralternativen. Der östliche Leitungsverlauf erscheint in kräftigem Blau als von Amprion favorisierter Vorschlagskorridor, die hellblauen Linien als Alternativkorridore.

Damit sind im Kreis Borken derzeit folgende Orte von der Abwägung möglicher Trassenverläufe zu Korridor B betroffen:

- **Westliche Alternative** (hellblau): Schöppingen, Legden, Gescher, Reken

- **Östliche Alternative** (dunkelblau): Reken

Bundesnetzagentur hat den Hut auf

Das Planungsverfahren solcher länderübergreifender Stromleitungen ist mittlerweile Aufgabe der Bundesnetzagentur (BNetzA). Sie ist Entscheidungsbehörde der jetzt beginnenden Bundesfachplanung, deren Ziel es ist, einen Korridor festzulegen, in dem die Leitung gebaut werden soll. Hierzu bedarf es in einem zweiten Schritt der Planfeststellung, die ebenfalls durch die BNetzA erfolgt.

Ziel der Antragskonferenzen ist es, den Rahmen der weiteren Untersuchungen und Abwägungen zum über 700 Kilometer langen Vorhaben mit zu bestimmen. Sie sind die ersten von vier offiziellen Beteiligungsmöglichkeiten im Genehmigungsverfahren. Im Laufe der Bundesfachplanung werden zudem noch Erörterungstermine für die einzelnen Regionen stattfinden. Der WLV wird all diese Schritte eng begleiten.

Offenlage und Stellungnahme in 2023

2023 folgt dann der präzisierte Antrag, der auch zur Information und Beteiligung der allgemeinen Öffentlichkeit offengelegt wird. Hierzu können auch Bürgerinnen und Bürger Stellung nehmen, soweit Sie durch eine der beantragten Alternativen betroffen sein können. Der Kreisverband wird hierzu informieren und Beratung anbieten.

Der aktuelle Antrag gemäß § 6 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) ist [auf der Seite der BNetzA](#) oder [zusammen mit fortlaufend aktualisierten Infos auf der neuen Themenseite auf unserer Homepage einsehbar](#).

Bis zum Ende der Bundesfachplanung bleiben alle beantragten Alternativkorridore Gegenstand des Verfahrens. Die BNetzA legt dann den endgültigen Korridor fest, in dem Amprion anschließend die Planfeststellung beantragen wird. Alle hierbei nicht zum Zuge gekommenen Korridoralternativen scheiden erst dann für das weitere Verfahren aus.

Terminreminder: [Kreisverbandstag in Ahaus am 2. Dezember](#) zum Thema „Nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln – Sind Nutztiere der Schlüssel zum Erfolg?“

Redaktion:

WLV-Kreisverband
Borken

Butenwall 17
46325 Borken
Tel.: 02861-930650
Fax: 02861-930655
Mail: info-bor@wlv.de
Web: www.wlv.de/bor

Ansprechpartner

zu Korridor B sind in der Geschäftsstelle:
Fabian Klönne und
Jörg Sümpelmann